

Beilage 864/2006 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag der sozialdemokratischen Abgeordneten betreffend Einhaltung des Budgetvoranschlags durch die Landesregierung

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Die Öö. Landesregierung wird aufgefordert, die vom Öö. Landtag beschlossenen Ermächtigungen und Ersuchen im Vorbericht zum Voranschlag 2006 ohne Abänderungen oder Ergänzungen zu vollziehen bzw. bereits vorgenommene Abänderungen unverzüglich wieder zurückzunehmen.

Begründung:

Der Öö. Landtag hat in seiner Budgetsitzung im Dezember 2005 den Voranschlag 2006 beschlossen. Mitbeschlossen wurde dabei auch der Vorbericht zum Voranschlag einschließlich Artikel IV Ziffer 7, der die Landesregierung ermächtigt bzw. ersucht "die Regierungsmitglieder zu ermächtigen, über Förderungsbeträge (Gebarungsguppe 4 bis 7) bis zu einer Höhe von 20.000 Euro jährlich für ein und denselben Zweck pro Förderungswerber/in ohne Vorlage an die Landesregierung zu verfügen".

Die Öö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 20. März 2006 wörtlich beschlossen:

"In Ergänzung zu Artikel IV Ziffer 7 des Landtagsbeschlusses zum Voranschlag 2006 wird folgender Beschluss gefasst:

„Freiwillige Zuwendungen an den Bund sowie Bundeseinrichtungen, die nicht auf einer gesetzlichen Grundlage beruhen, bedürfen unabhängig von ihrer Höhe jedenfalls der vorherigen Zustimmung der Öö. Landesregierung.“

Dazu ist anzumerken, dass der beschlossene Voranschlag des Landes Oberösterreich die Grundlage für den Vollzug durch die Landesregierung darstellt. Die Landesregierung ist an die Budgetbeschlüsse des Landtags gebunden und kann daher auch nicht in den Budgetbeschlüssen enthaltene Ermächtigungen und Ersuchen des Landtags im Nachhinein abändern. Insbesondere fehlt der Landesregierung die Kompetenz, die im Beschluss vom 20. März 2006 enthaltene Ergänzung zu Artikel IV Ziffer 7 des Voranschlags vorzunehmen. Der von der Landesregierung gefasste Beschluss ist folglich unverzüglich zurückzunehmen.

Linz, am 4. April 2006

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Weichsler, Kapeller, Röper-Kelmayr, Schenner, Bauer, Eidenberger, Kraler, Mühlböck, Schreiberhuber, Winterauer, Makor-Winkelbauer, Lischka, Chansri, Öller, Jahn, Peutlberger-Naderer, Frais, Schmidt, Prinz, Pilsner, Affenzeller, Sulzbacher